

## DU WIRST ERNTEN, WAS DU SÄST

### Anmerkung für den Redner:

Zeige anschaulich, was es bedeutet, 'im Hinblick auf sein Fleisch zu säen', und was es bedeutet, 'im Hinblick auf den Geist zu säen'. Mache deutlich, daß in beiden Fällen der Ausgang unausweichlich ist: Wir werden ernten, was wir säen, obwohl es anfangs nicht so scheinen mag. Ermuntere alle, 'im Hinblick auf den Geist zu säen', mit der Aussicht auf ewiges Leben (Gal 6:8)

### WIRST DU GLÜCKLICH SEIN, WENN DU ERNTEST, WAS DU SÄST? (5 Min.)

Alles Lebende auf der Erde vermehrt sich nach seiner Art (1Mo 1:11, 12, 24, 25)

Haben wir dies nicht bei Tieren und Pflanzen beobachtet?

Der Landwirt verläßt sich darauf; wenn er Weizen sät, erwartet er keine Reisernte

Das gleiche trifft auch im menschlichen Bereich zu (Lies Galater 6:7, 8; *g76* 22. 7. 3-4)

Zweifellos haben wir gesehen, wie sich sowohl gute als auch schlechte Gewohnheiten im Leben der Menschen auswirken (Pr 11:9; *w86* 1. 8. 16-7)

Sind wir völlig davon überzeugt, daß wir ernten werden, was wir jetzt säen? Zeigt sich diese Überzeugung im Familienleben, bei der Freizeitgestaltung, in der Einstellung zum Studieren und zum Predigtendienst, im Verhalten in der Versammlung?

Der Ausgang kann entweder „ewiges Leben“ von Gott oder „Verderben“ sein (*w88* 15. 6. 19-20)

### WARUM PAULUS DEN BRIEF AN DIE GALATER SCHRIEB (6 Min.)

Der Brief war an Menschen wie du und ich gerichtet

Die Galater waren unsere Brüder; sie hatten Familie, Arbeit, Probleme, Bedürfnisse, geradeso wie wir; Rat, den sie erhielten, kann auch uns helfen

Paulus war dort zu Besuch gewesen und hatte geholfen, in der Provinz Versammlungen zu gründen; er hatte also echte Liebe zu ihnen (*it-1* 797-800; *si* 217-20; Apg, Kap. 13, 14, 16)

Was veranlaßte Paulus, seinen Brief zu schreiben? (*it-1* 798-800)

Er erfuhr, daß Judaisten Probleme heraufbeschworen

Die einheimischen Galater neigten dazu, unbeständig und wankelmütig zu sein, und die Bevölkerung hatte niedrige Sittenmaßstäbe

Der Brief des Paulus hatte einen zweifachen Zweck: die Galater zu ermuntern, von der Sklaverei des Gesetzes frei zu werden, und sie daran zu erinnern, nicht in das andere Extrem zu fallen, nämlich Beschränkungen abzuschütteln (*w83* 15. 2. 28-30)

Sein Rat zeigte, daß in eines der beiden Extreme zu fallen bedeuten würde, 'im Hinblick auf das Fleisch zu säen' und schließlich 'vom Fleisch Verderben' zu ernten

Er ermunterte sie, statt dessen 'im Hinblick auf den Geist zu säen', denn „was immer ein Mensch sät, das wird er auch ernten“

Erkennen wir, welchen Wert der Rat des Paulus für uns hat, obwohl wir in einer anderen Zeit leben?

### DIE CHRISTLICHE FREIHEIT GEBRAUCHEN, ABER NICHT MISSBRAUCHEN (15 Min.)

(Passe das übrige des Vortrags den Bedürfnissen der Versammlung an. Verwende praktische Beispiele, um das Gesagte lebendig werden zu lassen. Weitere Informationen siehe *w69* 574-5; *w68* 713-24)

Beschneidung und Gesetz sind heute kein Problem mehr. Aber wie verhält es sich mit menschlichen „Gesetzen“?

Einige in der Versammlung neigen vielleicht zu einer extremen Ansicht in bezug auf die äußere Erscheinung, die Ernährung, die Art der medizinischen Behandlung, das Verhalten gegenüber Verwandten, die Musik und die Freizeitgestaltung (*w82* 15. 9. 24; *w82* 15. 10. 19-20)

Sie mögen andere drängen, sich ihrer Ansicht anzuschließen; sie tun so, als sei jemand, der eine andere Ansicht hat, nicht reif

Vor dieser Neigung müssen wir uns hüten, da es sich um 'Säen im Hinblick auf das Fleisch' handelt

Unsere christliche Freiheit zu mißbrauchen ist ebenfalls 'Säen im Hinblick auf das Fleisch' (Gal 5:13; *it-1* 772-3; *it-2* 736; *g79* 8. 9. 27-8)

Wie die Galater sind auch wir von Menschen umgeben, die niedrige Sittenmaßstäbe haben und zügellos sind

Die Welt liebt Unterhaltung, die Gewalt, Zügellosigkeit, Flirten, eine leichtfertige Ansicht über die Ehe, übermäßiges Trinken, Beleidigungen in Wort und Tat usw. fördert

Lassen wir zu, daß wir von der gesetzlosen, unabhängigen, selbstsüchtigen Denkweise der Welt angesteckt werden? (*w84* 15. 11. 29-31; *w83* 15. 4. 7-10; *w84* 15. 1. 10-5)

Hast du schon einmal gedacht: „Es gibt keine ‚Regeln‘, daher kann ich tun, was *ich* will.“?

Es ist leicht, diese Einstellung zur Freizeitgestaltung, zur Musik, zum Benehmen und zur äußeren Erscheinung zu entwickeln

Wie ernst nehmen wir das Ehegelöbnis?

Wir müssen uns in unserem Denken und Handeln von Liebe leiten lassen (Gal 5:14, 15, 26)

Wenn wir das Gesetz der Liebe mißachten, werden wir andere aus *fleischlicher* Sicht betrachten und behandeln, was zu Haß und Zwietracht führt

Hegen wir Groll, nähren wir unseren Unwillen? (*w69* 575; *w68* 722)

Haben wir das Empfinden, wir hätten kein Gesetz, oder werden wir vom Gesetz der Liebe geleitet? (Jak 2:8)

Um der Gefahr, die Freiheit zu mißbrauchen, aus dem Weg zu gehen, müssen wir im Hinblick auf den Geist säen

Glaube, Liebe und der heilige Geist helfen dabei, im Hinblick auf den Geist zu säen

Wir brauchen einen Glauben, der unser Herz berührt und sich auf unser tägliches Leben auswirkt (Gal 5:6)

Wir müssen ständig nach dem Geist suchen und uns von ihm leiten lassen

Wenn wir im Zweifel sind, sollten wir uns fragen: „Leitet mich der Geist, dies zu tun?“

Es kann etwas ganz anderes sein, als das, was wir vom menschlichen Standpunkt aus gern tun würden

Im Hinblick auf den Geist zu säen und unsere christliche Freiheit richtig zu gebrauchen führt zu Segnungen

Die „Werke des Fleisches“ bringen weder bleibendes Glück noch Gottes Anerkennung ein (Lies Galater 5:19-21)

Wenn unser Leben von der „Frucht des Geistes“ geprägt ist, wird unser ganzer Lebenswandel anders sein (Lies Galater 5:22-25)

Wenn Änderungen notwendig sind, sollten wir uns anstrengen, sie vorzunehmen

Es ist eine Sache zwischen dir und Gott, aber wir alle müssen ehrlich mit uns selbst sein und erkennen, daß Galater 6:7, 8 in Erfüllung gehen wird

### **IM HINBLICK AUF DEN GEIST SÄEN, INDEM WIR NÄCHSTENLIEBE ÜBEN (12 Min.)**

Liebe sollte eine wirkliche Kraft in unserem Leben sein, nicht nur eine schöne, abstrakte Idee

Wir bekunden Liebe, indem wir auf Bedürfnisse von Mitchristen eingehen

Diese Verantwortung haben geistig reife Personen (Gal 6:1; *it-2* 361; *w92* 15. 11. 26-9)

Das bedeutet nicht, sich in die Angelegenheiten anderer einzumischen; doch die Einstellung „Mich geht das nichts an“ müssen wir vermeiden

Es mag Mut erfordern, der der Liebe entspringen sollte, jemanden anzusprechen

Jemand mag eine „Bürde“ haben, die wir ihm tragen helfen können (Gal 6:2; *it-1* 456; *w76* 593)

Wenn wir anderen helfen, sollten wir unsere eigenen Schwächen im Sinn behalten und uns nicht überlegen fühlen (Gal 6:3, 4; *it-1* 456-7; *w76* 593)

Jeder muß seine eigene Last der Verantwortung vor Gott tragen (Gal 6:5)

Wir beweisen Liebe, wenn wir großzügig sind (Gal 6:6; *it-2* 194)

Das bedeutet, daß die Bekehrten bereit sein sollten, dem Lehrer in materieller Hinsicht zu helfen, wenn er in Not ist

Einige Versammlungen nahmen sich der materiellen Bedürfnisse des Apostels Paulus an (Php 4:15, 16)

Haben wir eine solche Liebe zu denen, die sich hingebungsvoll um die geistigen Interessen anderer kümmern?

Wir möchten zwar unseren Brüdern Gutes tun, sollten aber auch anderen Gutes tun (Gal 6:9, 10)

Neigen wir dazu, das persönliche Vergnügen dem Predigtendienst voranzustellen?

Würden wir bei einem Vergleich zwischen unserem früheren Einsatz und unserem jetzigen feststellen, daß wir müde geworden sind, oder tun wir immer noch alles, was in unseren Kräften steht, um andere zu retten? (1Ti 4:16)

### **SEIEN WIR ZUVERSICHTLICH, DASS WIR EWIGES LEBEN ERNTEN KÖNNEN (7 Min.)**

Wir dürfen uns nicht durch Verfolgung oder die Furcht davor abhalten lassen

Furcht vor Verfolgung beeinflusste Verfechter des Judentums in Galatien (Gal 6:12; *it-1* 798-800)

Sie bestanden auf Beschneidung, damit andere Juden sie nicht verfolgten

Wir müssen uns davor hüten, eine ähnliche Einstellung zu entwickeln

Das könnte schon in kleinen Dingen anfangen, z. B., indem wir uns mehr um die Anerkennung der Welt bemühen

Frage dich: „Passe ich mich an, um andere zu gewinnen oder weil ich in Wirklichkeit von der Welt anerkannt werden möchte?“ (1Ko 9:19-22)

Paulus hatte möglicherweise Narben, ähnlich den Brandmalen eines Sklaven, die von seiner Bereitschaft zeugten, um Christi willen Verfolgung auf sich zu nehmen (Gal 6:17; *it-1* 432; *w90* 15.11. 23)

Wären wir bereit, uns so kennzeichnen zu lassen, d. h., Verfolgung auf uns zu nehmen?

Wir können zuversichtlich sein, daß Treue belohnt wird (Gal 6:7-9)

Wie säen wir? Sind wir in erster Linie um unser Fleisch besorgt oder um den Geist?

Bist du davon überzeugt, daß sich dein Leben um geistige Dinge dreht?

Im Gegensatz zu den Galatern erwarten wir unseren Lohn (die Ernte) in sehr naher Zukunft

Wie traurig wäre es, wenn jemand lange Zeit in der Wahrheit wäre, aber dann müde würde! (Gal 6:9)

Jetzt stehen wir an der Schwelle der neuen Welt; jetzt ist nicht die Zeit nachzulassen

Jetzt ist die Zeit, unser Denken und unsere Handlungsweise zu überprüfen und festzustellen, ob wir noch mehr im Hinblick auf den Geist säen können

Bald werden wir uns über das Ergebnis freuen können, nämlich ewiges Leben zu ernten

(Halte dich eng an den vorgegebenen Stoff, und beachte die für jeden Teil vorgesehene Zeit. Nicht alle angeführten Bibeltexte müssen gelesen werden. Das in Klammern stehende Quellenmaterial muß nicht erwähnt werden)